

KEINE LEHRSTELLE – WAS JETZT?

Erhält der Schüler eine Absage, darf er gern auch nachfragen, wieso seine Bewerbung abgelehnt wurde. Besprechen Sie diese Möglichkeit insbesondere mit Schülern, die mehrere Absagen erhalten haben. Gehen Sie die Bewerbung mit den jeweiligen Jugendlichen nochmals durch.

Absagen gehören zu Bewerbungen dazu. Ein Jugendlicher verschickt durchschnittlich 14 Bewerbungen, bis er eine Zusage für eine Lehrstelle erhält (gemäss Lehrstellenbarometer 2015). Nach mehreren Absagen lohnt es sich jedoch, genauer hinzusehen:

- Ist der Berufswunsch des Schülers realistisch?
- Stimmen Anforderungen und Stärken überein?
- Ist die Bewerbung korrekt und überzeugend geschrieben?

Wie bereits erwähnt, ist das Schweizer Bildungssystem sehr durchlässig. Erhält der Schüler keine Zusage für die Lehrstelle zu seinem Traumberuf, gibt es andere Möglichkeiten, zum Ziel zu gelangen. Auf yousty.ch zeigen wir bei den einzelnen Berufsbildern auch auf, welche Berufe einander ähnlich sind.

BERUFSWAHLKOMPASS

Hilfreich kann auch sein, einen Schritt zurückzustehen: Gibt es einen anderen Beruf, der dem Schüler entspricht? Es lohnt sich zu prüfen, ob ein anderer Beruf noch besser zu den Fähigkeiten des Schülers passt. Der Berufskompass auf yousty.ch unterstützt die Schüler dabei. Sie können verschiedene Präferenzen erfassen und erhalten eine Auswahl an Berufen, die für sie spannend sein könnten.

Übrigens: Viele Unternehmen vergeben Lehrstellen bis Ende Juli, einige stellen sogar nach offiziellem Lehrbeginn (nach August) noch Lernende ein. Deshalb gilt: Den Mut nicht verlieren!

Online-Zusatzinformationen

 BIZ

 anforderungsprofile.ch

 Schulangebote

 Unterstützungsangebote

ALTERNATIVEN

Das Schuljahr ist bald vorbei und es ist noch immer keine Lehrstelle in Sicht? Besprechen Sie mit den Schülern die Alternativen.

Mögliche Alternativvorschläge:

- Berufswahlschule (10. Schuljahr)
- Auslandjahr (AuPair, Sprachaufenthalt)
- Praktikumsjahr (insbesondere für FaBe)
- Unterstützungsangebote (JobFactory, Lift, etc.)
- Schulangebote (BKE, HSO, Juventus, AKAD etc.)

Gerne helfen dabei auch die Berufsinformationssysteme (BIZ) weiter. Diese gibt es in allen Kantonen der Schweiz.

Was ist das Berufsinformationssystem (BIZ)? Das BIZ bietet umfassende Informationen über Berufe, Aus- und Weiterbildungen. Ausserdem bieten die BIZ (mit Voranmeldung) Berufsberatungen an. Für kleinere Beratungen gibt es Infogespräche, welche oft auch ohne Anmeldung möglich sind. Online finden Sie eine Liste mit allen Adressen der BIZ in der Schweiz (Auszug aus berufsberatung.ch).

Tipp vom Berufsberater

„Wer im Frühjahr noch keine Lehrstelle hat, erhält von uns nebst Beratung oder Schullaussprechstunde weitere Unterstützung. Wir organisieren gemeinsam mit Partnern regionale Lehrstellen-Märkte sowie Anlässe „Keine Lehrstelle – was tun?“ und „Last Call“. Im Idealfall finden Jugendliche dadurch eine Lehrstelle – oder haben zumindest eine Zwischenlösung im Sack.“

Philipp Dietrich, Stv. Leiter Fachbereich Berufsberatung, Kanton Zürich

